

viele Versicherte
längste die für die
infolge der Prämien
rühre über die Zeit
hinaus be-
nennen letzten Monaten
des laufenden Jahres
und die Versiche-
rungen für die geringste
Jahr gelöst hat
sicherungen bis zu
nicht unbedenkliche
Erfüllung in Frage.
n recht versichern,
er Prämien, welches
Waffenstillstandes
nachdem kann, Eing
sich aus Billigkeit
einfache Rückerstattung
rückständig machen die
des Reichsgesetzes
in welchem es heißt:
s die Versicherung
n der Versicherung
die Prämie für
ende", so keine für
rückständig ist zur Rück-
zahlung seitens der
bleibt dann ledig-
er bei der Flieger-
versicherungsperiode
anungen zunächst ein
aner zulässig und
außen auf welchem
der Versicherungs-
wofür ein viertel
periode zu betrach-
ten als die Prämien-
einfache über die lau-
ferungsperiode be-
trägt Abschuß
Interesse, für
genommen war,
sch durch den Ab-
schuß Interesse an der
nicht gelegnet wer-
ten und auch für die
bedeute viel nach Ab-
schuß Gefahr eines wei-
tersten Gebiete sofort
Deutschland über-
nehmen bewaffneten
konnte.

ung
erfassungsggebenden
ammlung.
ntlichen Kenntnis,
ezüglich Auslegung
en Bekanntmachun-
des Möbelen acsten

richtungen
eisen.
ungen
15 000 Mark.
leyer,
ing 62/64.

Möbel.
 compl. Schlafzimmer und
 sowie Einzelmöb-
 prima Ausführung
 billigsten Preisen
 Hermann Ead,
 Lüdingstraße 2.

Auskunft umsonst bei
schwerhörigkeit
Ohrgeräusch, nerv. Ohrschmerz
uns. tauschend-
bewährte
tentamil. ge-
hörtzten Hör-
nehmen. Be-
um u. wichti-
zu tragen. Aerztl. empfo-
hrende Anerkennungen.
Gianis Vorstand München 1933

Biegelsteine
und
Plastersteine
zu verkaufen.

Stephan Boßer
Wüderich bei Neuh.
Düsseldorfstr. 37.

St. Quirinus-Blatt

Wochenschrift zur religiösen
Belehrung und Erbauung

Redigiert von P. Höppler, Rektor, Jünkersdorf bei Köln.

Mr. 1.	Sonntag, 5. Januar.	1919.
--------	---------------------	-------

Kirchlicher Wochenkalender.

Sonntag, 5. Januar: Ebuard.
Montag, 6. Januar: Hl. 3 Könige.
Dienstag, 7. Januar: Reinhold.
Mittwoch, 8. Januar: Gudula.
Donnerstag, 9. Januar: Julian.
Freitag, 10. Januar: Margtho.
Samstag, 11. Januar: Pygrius.

Sonntagsfund.*

Es folgt Ehrlich nach!

„Wer mir nachfolgt, der wandelt nicht in Finsterniß, sondern der Licht der Wahrheit erleuchtet und von der Gläubigkeit des Vaters wird nicht sein, müssen mit Iudaea, Christi Leben nachahmen. Das nicht gebiet das Evangelium annehmen, aber nicht nach seinen Lehren handeln wollen.“ Das fruchtete nicht, aber die tiefsten Dragen der Religion blühten von zu Früchten, wenn man selbst nicht gelernt hat, demüthig zu sein und nicht gegen Heiliges Willens und seiner Saltheit sich über andere zu erheben.

„Es ist mir lieber, Noth und Elb in einem arbeitsreichen Drogen zu empfinden, als eine lausigerliche Erklärung dafür zu geben, wie die Erde befruchtet sein muß.“ Wenn man die ganze bi. Schrift und alle Ertre befruchten im Gedächtnis hatte, noch nicht es, wenn ein Gottes Gnade und seinen Güte hätte? In unangenehmer Weise befruchteten Eltern annehmen, und anderen Eltern trosten, daß den Wohlthun des Lebens in die Arme Drogen blühen an das, was so leicht und unaussprechlich vorüber eilt, ist Drogen und Ausgelastigkeit. Endlich, was drohen ist, laßt der Apostel, denn wir sind nicht in ihrer feine heilige Schrift. Sollen wir also noch dem Tode von uns selbst, wenn ein solche Freude wohnt und nach den Eltern trosten, die nicht Noth nach Drogen begehren und Elb ausstehen und heilen.

Thomas von Kempen, I. 1.

Ein neues Jahr

gras am 21. September in den Abendstunden die Salvatorien gloden stannen, da war es das Überfließen für das alte. Das Mühlentisch für das neue Jahr. Den Charakter hat dieses Geschehen am Schluß eines jeden Jahres und dementsprechend ist auch die Stimmung: ein Gemisch von Wehmuth bei Rückblick in die Vergangenheit und ein Blick freudiger Hoffnung in die Zukunft.

In diesem Jahre aber hat die Wehmuth fast in Trauer ver-

[illegible]

ber auf die Zeitrechnung malte, die nach ihr die Feuertafelung ersticht, bei
schiffstehe Licht, bei dem heute noch die Wärter das Auenm
einem großen Entlof, dem Fremden nachgehen, um die Wälder in die
richtige Blendung zu bringen.

Wär können mit einem Asten nicht alle die Stellen durchdringen, in
je die heutige Wälder sich lang gehen, aber so viel haben sie bei sich
ist, daß sie nicht von dieser Gräblichkeit, daß wenn eine Wälder, und sie mit
nach Auenm nehmen, sie nutzen auch zu, Wälder offen, wenn nicht
das Auenm nehmen, nach der Auenm gehen, so, der Auenm gehen.

Dem Auenm des Auenm gleich, die Wälder die Seele des Auenm
Küsterbrüder in den Wäldern der Auenm hundert Auenm kommen
von jener hohen Wälder aus, erdemen ihr die Wälder des Auenm
set vom hohen Auenm Auenm. Die in der Auenm des Auenm
Verdrehung und Gebet erdemen Auenm Auenm, die hat sich mit der
Straß der Auenm Auenm alle keine Wälder gehen, und sie sich mit der
zu Auenm Auenm hundert Auenm Auenm. Von diesen Wäldern
wird einem die Gräblichkeit, die der Auenm habe, mit den Auenm
führt, ohne Auenm gebet zu haben, zu Auenm Auenm.

Wie auch, die mit das Auenm Auenm Auenm, nach einmal
im Auenm von dem Auenm mit dem Auenm Auenm Auenm
das Auenm Auenm, um mit der Auenm Auenm Auenm Auenm
nach Auenm Auenm und es so wie es ist auf eine Wälder in den Auenm
Auenm Auenm an der Auenm Auenm, es würde den Auenm
vornehmen eine Wälder und in einer Auenm Auenm mit
nach Auenm zu Auenm Auenm, die die Auenm des Auenm
des Auenm und Auenm die auch eine Auenm Auenm Auenm Auenm
der Auenm und Auenm.

Nach am den Auenm mit dem Auenm auf den Auenm gehen mit
nach einmal Auenm. Auch ein Auenm, früher Auenm, jezt Auenm,
früher von der Auenm Auenm ganz Auenm Auenm, jezt Auenm Auenm
nach, jezt die Auenm einer Auenm Auenm, jezt Auenm Auenm
zu, jezt die Auenm Auenm Auenm. Wenn man es am Auenm
in diesen Auenm Auenm Auenm, jezt, man die Auenm Auenm Auenm
Auenm und Auenm oder Auenm bei der Auenm Auenm Auenm Auenm
Auenm Auenm mit Auenm Auenm Auenm Auenm Auenm Auenm Auenm

In den Aethen laß ich oft mal
 Träumen Geligen Gelichten.
 Sie auf selbgeschlossenen Lippen,
 Schwiegend noch den Finger halten,
 Und von ihrer erigen Stille,
 Kommt es wie ein nahendes Rufen,
 Vor dem Ausbrechung der Worte,
 Warte dich auf Kämpelstufen.

Werte dich empore zum Schwiegen,
 Warte dich zu Wort und Wort!
 Denn der Stille bringt ein Freudens
 Und der Samst kommt mit der Weis.

Werte dich empore zum Schwiegen,
 Gottes Freude laß dich zu halten,
 Denn nur über ruhigen Bergen,
 Kommt die reine Gänge kalten.

[illegible]

Schenkens Recht waren dem das meiste Theil des flüchtigen Wohl-
 thates an die Hand gegeben, dem flüchtigen erben den Rest, weil er das
 was sein eigenes Wesen ihm vermachte, so nach sich Schenkens das
 Recht des Erblassers, der gewöhnliche Empfänger, der im Tode seiner
 Familie laut durch die Güten des Tons dem gemeinen Recht verliert,
 in seinem Eigenthum der Erbschaft, das eigene Erbschaftsrecht
 was ihm in der That der Erblasser vermachte, dem flüchtigen Wohl-
 thate. Es ist daher mit der Erblichkeit, als sie einen flüchtigen
 Wohlthate, einmal an dem nach hergeleiteten und kommen dem
 flüchtigen Wohlthate von Tons, zu dessen Erblichkeit und aller so-
 fortigen Seite die Vermächtnisse durch eine außerordentliche Prognose
 von Tons, deren Sinn das nach hergeleiteten Wohlthate und
 dessen nachherig sein, dem aber auch in der politischen
 Ordnung des Wohlthates, das seine vermächtnisse Normen durch die
 nachherigen Bestimmungen der flüchtigen Wohlthate selbst.

und Verlag der Gesellschaft für Buchdruckerei in Reuß.

(Platz 31.3.) — Doch bilden wir uns nur nicht ein, daß dies
 Abort allein für den sogenannten Verbeizher sei.
 Werthes thut an der erwähnten Stelle fort: „Der flehe dem
 reichen Mann, der durch solche unerleichte Künfte ein grosses
 Vermögen gewonnen hat, göttlich sey in einem herrlichen
 Galle an der reich belegeten Tafel. Wohl preisen ihn seine Freunde
 und nennen ihn einen geliebten Zerkel. Wohl preisen ihn seine Freunde
 Mann. Aber find die Freunde weg, dann wähet er hoch unruhig
 und trübsal auf seinem prächtigen Weg. Dann gehet er nach
 der neue Speculationen, nur daß er nicht gehen möge die fleine,
 fleie Stimme, die unaufhörlich in den kühlen Nacht blühet: „Du
 bist ein Dieb!“

wenn er sich dort auch gut befand, daß jeder, der das Leben
 mehr erhellend, ganz einfach sein will, gegeben sein, daß
 auch das Leben ein Name von Göttern, die ihn bezeugen,
 derer Väter der Götter, wenn auch äußerlich in anderer
 Weise, wie der junge Dichter, ihm erhalten sein es heißt: „Ja
 ich mußte vergeblich, verdammt meine Götter.“
 Gottlieb, daß es ein Mittel gibt, wodurch es ein ewiges Bewuß-
 sein der Dinge kommen kann. Ganz nennt es im fünften Buch
 ein Schicksal: „Ich bezeuge, daß meine Sinne und verheißte meine
 Dichter muß.“ So sprach. Ich will bekennen mein Leben, da
 vergeblich zu mir die Schuld meiner Sünde. Wir kamen alle
 vergessene Mittel: es ist die reumütige Weisheit.

Ein paar Wochen im Saen.

[illegible][illegible]

1) Ich schreite mit hinein in die kleinen Räume, die in ihrer Einbildung auch in ihrer vollkommenen Unvollkommenheit den Köhnen haben. Ich stehe hier in einer Reihe der herrlichsten Bilder, die das Erzeugniß einer unvollkommenen Phantasie dem flammenden Auge zum Gesichte bieten. Ich bin einem Gefängnisse folgen in dem eingestrichenen Wänden als größte oder kleinere Gemälde: 1) Der Aufsteigende (Wagners), 2) die Geduldige, 3) die Verthätigung, 4) Straßengänger, 5) der Ehrliche, 6) der Unschuldige, 7) Christus nach dem hohen Richte, 8) der Verurtheilte, 9) Maria in der Krumm, 10) die Verurtheilung im Todesstuhle, 11) Maria auf dem Tische und der Hühner und dem Stammen. Und kommt aus dem Stammen und der Hühner und dem Stammen in nicht ferne, daß ich jedem Gesicht in einem Augenblicke noch mehr innere weiche: Wie ich es möglich, daß ein armer, glücklicher Mensch (Gedanke gebildet) — Und daß mit einer Tonne, ich hätte es nicht geglaubt, ich jedem Bruder ein Bildchen in seinen Vogel aufsteigend, und es sehr das zu weinen, an seinen Rufen gebadet, daß er seit alle die

Ierap
Die
Als
Bot
Die
bill

Mr. Die Greventgen des fallenden am Die

.. Di Das gro zum Erhal religiöses G biges und erst jetzt ein wie leicht e zu schlagen. zungung des Das Be Forderungen jedem chris geschrieben wa sind liberal Waffenbrü Elemente in Täglich mel christlichen proteftantische

das Wort: In eine über Religi-
behaftet sich
A. Du nimm
Stellung, die
sollten. Ge-
haft erschei-
nach wie vor
würde. Die
dann die es
einer politi-
der Revoluti-
gefühlt, eine
Hier for-
kommen, un-
geschlossen, sei-
beizubehalten
platz der in
den ... A
kauft gewor-
der Verfass-
bedeutungs-
christlich-rel-
meiner brei-
fforderungen
konst schon
aus ausdrück-
unter dem
Schärfe ab-
nichts a
liche Vol-
gion seiner
bestimmt u
bestimmung

Das Recht b
Nun ist, es
Bedeutend, weil
Zwingt heut
Recht denn viel
Ist unsere
Ist müht, wie
Ist heut, an
Nichts Meines
Ob unser an
Nun endlich an

Dies — — —
 weivoll von au
 Denagt der
 entt an die
 Sorgt, daß